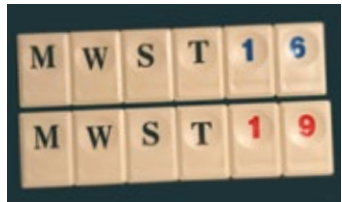




Neue
Werkstatt-
Tools:
**Spaß
bei der
Arbeit**

**Mehrwertsteuer
wieder rauf:
Margen im Blick** S. 15



**Firmenjubiläen:
Kontinuität
und Wandel** S. 20/22



**Hoheacht:
Neu konzipierte
E-Bike-Marke** S. 30



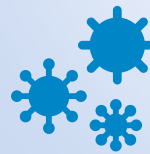
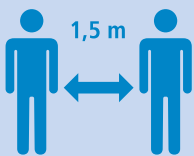
**Wandel der IAA:
Von der Auto- zur
Mobilitätsmesse** S. 36



#superjobgemacht

Vor allem in Zeiten wie diesen:

Wir sagen **Danke**
für die gute Zusammenarbeit!



Ihr Spezialist für Geräteschutz und Garantiever sicherung
für alles, was einen Akku oder Stecker oder Speichen hat.
wertgarantie.com



Kunden-
zufriedenheit
- Kundenbetreuung

www.tuv.com
ID 9105052129



Michael Bollschweiler
Chefredakteur

Ein besonderes Jahr

Gott, der Schöpfer und Erhalter Himmels und der Erden, (...) hatte sich, indem er die Gerechten mit den Ungerechten gleichem Verderben preisgab, keineswegs väterlich bewiesen. Vergebens suchte das junge Gemüt sich gegen diese Eindrücke herzustellen, welches überhaupt umso weniger möglich war, als die Weisen und Schriftgelehrten selbst sich über die Art, wie man ein solches Phänomen anzusehen habe, nicht vereinigen konnten.«

Klingt wie eine Beschreibung der Corona-Pandemie, bezieht sich aber auf das Erdbeben von Lissabon 1755; Goethe beschreibt, wie er als Sechsjähriger das Ereignis erlebte, das 60.000 Menschenleben forderte und zu Grundsatzdebatten unter großen Denkern führte: Voltaire, Rousseau, Kant. Werden wir 2020 ebenfalls als Einschnitt in Erinnerung behalten?

In Unordnung geriet diesmal nicht nur die Welt im Ganzen, sondern auch viele kleine Welten – auch die des Fahrrades. Zwischen unwirklich anmutenden Umsatzsteigerungen und nahendem Burn-out mussten sich viele Akteure zurechtfinden. Wie geht es 2021 weiter? Im Spannungsfeld zwischen für das Fahrrad günstigen Rahmenbedingungen, nur langsam wachsender Fahrradinfrastruktur, stark steigender Nachfrage, neuen Spielfeldern (Cargobike, Bikesharing), konjunkturellen Risiken, Warenknappheit und im Fluss befindlichen Wettbewerbsverhältnissen werden die Gewissheiten weniger, nicht mehr.

Deswegen darf man sich von Erfolgen nicht blenden lassen. Zuversicht und Umsicht gehören zusammen. 2020 war ein Ausnahmejahr, das kein Maßstab sein kann für künftige Jahre – nicht in seinen wenigen guten und nicht in seinen vielen schlechten Seiten. Ein bisschen »verantwortungsvolle Normalität« wäre nicht schlecht. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen erholsame Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Michael Bollschweiler

RADELNDE®

MITARBEITER

DIENSTRAD-LEASING.



GEMEINSAMER ERFOLG
AUF AUGENHÖHE.

einfach
schnell flexibel
persönlich
erreichbar rundum
sorglos

NOCH KEIN
HANDELSPARTNER?

Jetzt kostenlos registrieren.



<https://www.radelnde-mitarbeiter.de/registrierung.html>



Tückisches Tuning

Ein Wettrennen zwischen Tunern und E-Bike-System-Herstellern ist kaum noch zu vermeiden. Doch ziehe die Industrie alle Register, um Manipulationen als Geschäftsmodell unattraktiv zu machen, sagt Bosch-Ebike-Systems-Chef Claus Fleischer.



Hartje wird 125

125 Jahre und nur drei Chefs: Hermann Hartje ist der Enkel des Firmengründers. Das letzte Vierteljahrhundert war das bewegteste: Kaum lässt sich überblicken, was sich alles verändert hat, und doch blieb man sich treu.



Leidenschaft fürs Werkzeug

Die Anschaffung von Werkzeug ist keine unvermeidliche Ausgabe, sondern echte Schrauber lieben perfekt verarbeitete und genau auf die Anwendung ausgerichtete Tools. Ihnen kann geholfen werden, denn es gibt wieder einiges Neues für die Schublade.



Technibike erklimmt höchsten Berg

Technibike benennt seine neue E-Bike-Marke nach dem höchsten Berg der Eifel. Montiert werden die E-Bikes ausschließlich mit dem Shimano-Motor EP8. Die Produktion in Sachsen-Anhalt leitet ein alter Bekannter.

Büchel wird 100

Enteignung, Flucht und Neuanfang: Die Familie Büchel kennt Höhen und Tiefen des Geschäftslebens. Heute produziert das Unternehmen Fahrrad- und Autoteile an zahlreichen deutschen und asiatischen Standorten und expandiert weiter.



RadMarkt

DAS BRANCHENMAGAZIN

Editorial

Ein besonderes Jahr 3

News

Personalien der Branche 6

Hartje und Isy ab 2022 getrennt 7

SqLab: Sattel aus Deutschland 8

BBF Bike übernimmt Lehmkuhl 8

Sachsenring insolvent 8

Riese und Müller: Neue Transportwege 9

Benner übernimmt Bike-Angebot 9

CSG: Neuer Campus, neue Verpackung 10

Accell Group: Prognose rauf 10

Markt

E-Bike-Tuning: Tücken der Technik 12

Umstellung der Mehrwertsteuer zu 2021 15

Fachhandelsbarometer 3. Quartal: Umsatz für alle 16

Umsätze im Fahrradmarkt: Global gesehen 19

Büchel wird 100: Von Zella-Mehlis bis Shanghai 20

125 Jahre Hartje: Suche die Möglichkeiten 22

Axis Communications: Kaufimpulse gezielt setzen 28

Produkte

Technibike: Neue Fahrradmarke Hoheacht 30

Ausstattung für die Profiwerkstatt 32

Werkzeuge von Pro und Park Tool 35

Neues von Spanninga, Basil und Coboc 38

Messe

Fahrräder auf der IAA: Bühne für alle 36

Betriebsführung

Eigene Website: Nach Maß oder von der Stange? 40

Onlinemarketing fürs Geschäft entwickeln 42

Produkthaftung, Gewährleistung und Garantie 44

Steuerfrei essen: Appetit ohne Reue 46

Wissen kompakt: Kurztipps für Unternehmen 47


Rubriken

Inserentenverzeichnis 49

Impressum 51

Branchenticker 52


Titelfoto: Verena Ziese




Micanda
The European Bike Fundamentals.

Ebike Parts

www.mirandabikeparts.com



Finanziert durch:

COMPETE 2020  

Personalien der Branche



Hendrik Simon

➤ Der Kieler Bambusfahrradhersteller My Boo hat sein Vertriebsteam um Hendrik Simon erweitert, der vom nachhaltigen Modelabel Elcline kommt. Damit betreuen jetzt drei Personen die 190 Fachhandelspartner in Europa. Außerdem arbeitet das Unternehmen gerade an einer digitalen Lösung, um den Händlern auch ohne klassische Messen neue Produkte vorstellen zu können.

jb



Andreas Schmidt

➤ Nachdem Andreas Schmidt, der Gründer von Livecycle, nach der Insolvenz zunächst mit dem neuen Eigentümer Govects gegangen war, wechselte er nun zu Rebike Mobility. Dort leitet er den neu geschaffenen Bereich Business Development und Service. Frühere Stationen von Schmidt waren Marin Bikes, Squadra Mondo und Hayes Europe.

Neben dem Verleih von E-Bikes über zwei Läden in Oberstdorf und Garmisch betreibt Rebike eine Plattform für den Verkauf von neuwertigen gebrauchten E-Bikes und das Portal Ebike abo für die Vermietung von E-Bikes.

jb



**Markus Flossmann (l.)
und Sam Nicols.**

➤ YT-Industries-Gründer und CEO Markus Flossmann wird sich künftig als Chief Visionary Officer auf Marken- und Produktidentität konzentrieren. Neuer CEO wird Sam Nicols, der von Amazon München kommt.

jb



Holger Pries



Arno Vers

➤ Im Berliner E-Bike-Kompetenzzentrum von Brose leitet Holger Pries seit einiger Zeit die Entwicklungsabteilung. Der Nachfolger von Christian Becker hat Elektrotechnik in Stuttgart und Paris studiert, es folgten berufliche Stationen bei Daimler Chrysler, Accenture, Pon und Amprio.

Als Nachfolger von Stefan Saalfeld leitet Arno Vers die Serviceabteilung. Der gelernte Zweiradmechaniker und Wirtschaftsingenieur verfügt über 20 Jahre Branchenerfahrung unter anderem bei Mifa und Grace. Zuletzt verantwortete er den Service bei HNF.

Nils Wigger folgte auf Frauke Horstmann als Koordinator Public Relations. Zuletzt war er in Berlin Pressesprecher in der politischen Kommunikation eines Lobbyverbandes.

jb



Nils Wigger



Peter Mönnicks

➤ Am 14. November 2020 verstarb unerwartet der langjährige und von vielen geschätzte Hartje-Außendienstmitarbeiter Peter Mönnicks (62). »Wir können die Nachricht von seinem Tod noch immer nicht richtig fassen«, heißt es aus Hoya. Im Verkaufsbüro Gelsenkirchen war Mönnicks seit 2012 tätig und

besuchte die Händler im Gebiet Bochum, Witten, Dortmund, Haltern und Velbert bis nach Dülmen.

jb



Benjamin Bartholomé

➤ Benjamin Bartholomé ist neuer Fachberater für Bosch Ebike Systems in Tschechien. Der ehemalige Downhillracer war in Prag internationaler Verkaufsleiter bei einem Schmiermittelhersteller. In Tschechien steigt nicht nur der Verkauf von E-Bikes jährlich um bis zu 30 Prozent, auch der Durchschnittspreis geht rapide rauf.

Mathieu Troquier wird sich als neuer Fachberater in der Schweiz einsetzen, vorrangig in der Romandie. Das globale Fachberaterteam von Bosch umfasst jetzt 40 Mitarbeiter, die mittlerweile rund 35.000 Händler weltweit betreuen.

jb



Mathieu Troquier



Steve Fearn

➤ Steve Fearn ist neuer PR- und Kommunikationsmanager beim britischen Fahrradpflege- und Reinigungsproduktanbieter Muc-Off. Vorgängerin Hollie Weatherstone stieg auf zur Global Head of Cycling. Fearn hatte vier Jahre als Marketingmanager für Fahrrad-Titel wie Bike-Radar, Mountain Biking UK und Cycling Plus gearbeitet.

In Deutschland und Österreich ist der Tübinger Großhändler und Importeur Sports Nut exklusiv mit den Fahrradprodukten von Muc-Off unterwegs.

jb



Stefan Vollbach (l.) und Thomas Zenker.

➤ Zweiter Simplon-Geschäftsführer neben Stefan Vollbach ist jetzt Thomas Zenker. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Supply Chain, Fertigung, Prozesse und Human Resources, während Vollbach sich auf Produkte, Verkauf, Marketing, Digitale Innovation und Qualitätsmanagement konzentriert.

Zuvor war Zenker COO und Sprecher der Unternehmensgruppe Grass, einem Spezialisten für Bewegungssysteme.

In den letzten fünf Geschäftsjahren stieg die Zahl der Mitarbeiter bei Simplon von 50 auf 150, der Absatz von knapp 10.000 auf über 16.000 Fahrräder und der Umsatz von 18 auf zirka 44 Millionen Euro. Die Grundorder für das Modelljahr 2021 wuchs um mehr als 40 Prozent.

jb



Burkhard Stork

➤ Nach neun Jahren als Bundesgeschäftsführer des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) wird Burkhard Stork im März 2021 als Geschäftsführer zum Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) wechseln. Bis ein Nachfolger für ihn gefunden ist, wird ADFC-Geschäftsführerin Maren Mattner seine Rolle kommissarisch übernehmen.

Nach Storks Eintritt beim ZIV wird dessen bisheriger Geschäftsführer Ernst Brust, der nach dem plötzlichen Tod des langjährigen ZIV-Geschäftsführers Siegfried Neuberger eingesprungen war, den Sektor Technik weiterleiten, zudem aber einen Technikleiter suchen und diesen einarbeiten.

jb

Hartje und Isy ab 2022 getrennt

➤ Isy-Gründer und -Entwickler Martin Kuhlmeier hat die Weichen für die Zukunft gestellt: Er veräußerte sein Unternehmen an die Biketec Beteiligungs GmbH, eine Tochter der Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft (ZEG). Darüber soll ab 2022 auch der Vertrieb laufen. Die seit acht Jahren bestehende Produktions- und Vertriebspartnerschaft mit Hartje kündigte er zum 31. Dezember 2021.



Hartje bedauert das Vorgehen, sieht sich als Kompaktradspezialist und kündigt an, zukünftig weiterhin in diesem Segment aktiv zu bleiben. Bis dahin werde man aber mit vollem Einsatz für Isy arbeiten. Die Produktionspläne für 2021 sollen uneingeschränkt bestehen bleiben, auch die Betreuungs- und Serviceleistungen würden weiterlaufen.

jb

Sqlab: Sattel aus Deutschland



Made in Germany: Sqlab-Sattel 60X Ergowave.

➤ Den Sattel 60X Ergowave für Allmountain und Enduro stellt Sqlab jetzt in Deutschland her und zwar in einer geänderten Ausführung mit einem neuen hier entwickelten Schaum. Anstelle von klassischem PU-Schaum kommt das von Laufschuhen bekannte BASF-Material Infinergy zum Einsatz. Es soll sehr robust sein und durch schnellere Rückstellung spürbar mehr Komfort bringen.

Der Bezug bedeckt den Sattel nicht ganzflächig, wie sonst üblich. Lediglich an den wichtigen Stellen befinden sich sogenannte Tapes, die ohne Klebstoff automatisch mit dem Schaum verbunden werden. Diese Fertigungstechnologie stammt vom Automobilzulieferer Oechsler in Ansbach.

jb

BBF Bike übernimmt Lehmkuhl

➤ BBF Bike wird zum 1. Januar 2021 die Fahrradsparte des Großhändlers Famo übernehmen. Dabei gibt es einen Teilbetriebsübergang der in Oldenburg angesiedelten Fahrradaktivitäten, also Herstellung und Vertrieb der Fahrradmarken Lehmkuhl (1906 von Johann Lehmkuhl gegründet) und Rheinfels sowie den Vertrieb von Teilen und Zubehör.

Die bisherigen Lehmkuhl-Mitarbeiter werden in eine neue BBF-Filiale in Rastede in der Region Oldenburg übernommen und die Lehmkuhl-Fahrräder dann auch über die acht weiteren BBF-Standorte bundesweit vertrieben. Gleichzeitig plant BBF, Synergien mit seiner Marke Columbus zu nutzen. Die Columbus-Räder werden in Bielefeld montiert. Um die Lehmkuhl-Modelle auch im Süden Deutschlands gut verkaufen zu können, kündigt BBF zudem eine Erweiterung der Palette um Modelle mit Kettenschaltung an.

vz



Sachsenring insolvent

➤ Neuer Name, alte Probleme: In einem Jahr, in dem der Fahrradsektor boomt und das Thema einer europäischen Produktion immer wichtiger wird, hat die (aus der Mifa hervorgegangene) Sachsenring Bike Manufaktur GmbH beim Amtsgericht Halle (Saale) einen Insolvenzantrag gestellt. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter wurde Rechtsanwalt Dr. Philipp Hackländer von der Anwaltskanzlei White und Case in Leipzig bestellt. Produktion und Werksverkauf laufen weiter. Bis Jahresende 2020 soll eine Sanierungslösung präsentiert werden.

Nachdem die aus der Automobilbranche kommende Unternehmerfamilie von Nathusius die im September 2014 zum wiederholten Mal in die Insolvenz gegangene Mitteldeutsche Fahrradwerke GmbH übernommen und unter dem Namen Mifa-Bike GmbH den Geschäftsbetrieb wieder aufgenommen hatte, gab es große Pläne. So wurde unter anderem ein Grundstück für eine neue moderne Produktionsstätte vor den Toren Sangerhausens gekauft;

die öffentliche Hand war dabei sehr großzügig. Aber auch diese ambitionierten Pläne führten nicht zum Erfolg. Anfang 2017 meldete Mifa Insolvenz an.

Der dann eingestiegene Coburger Investor Stefan Zubcic – mit seiner Sachsenring-Gruppe auch im Automotive-Sektor aktiv – führte den Betrieb mit neuem Namen in den alten Mifa-Hallen weiter. Hier und da war etwas zu hören, wenn ein prominenter personeller Neuzugang gemeldet wurde (der irgendwann wieder ausschied), der Antriebshersteller Relo übernommen wurde oder Aufträge von Nextbike und Stromer kamen.

Lokale Medien berichten nun von ausstehenden Mietschulden von rund 100.000 Euro. Dabei wurde die Lokalpolitik von der Vergangenheit eingeholt. So hatte der Landkreis Mansfeld-Südharz der damaligen Mifa AG 2014 den in der Innenstadt gelegenen Firmensitz für 5,7 Millionen Euro abgekauft, um ihn dann wieder zurückzuvermieten.

Der Bundesgerichtshof hatte dem damaligen Mifa-Insolvenzverwalter Flöther jedoch bestätigt, das Mifa-Gelände hätte bei der damals absehbaren Insolvenz gar nicht verkauft werden dürfen. Somit fällt dieses »Tafelsilber« an Flöther zurück. Ob der Landkreis auf seinen Mietforderungen sitzen bleibt, muss sich zeigen.

jb